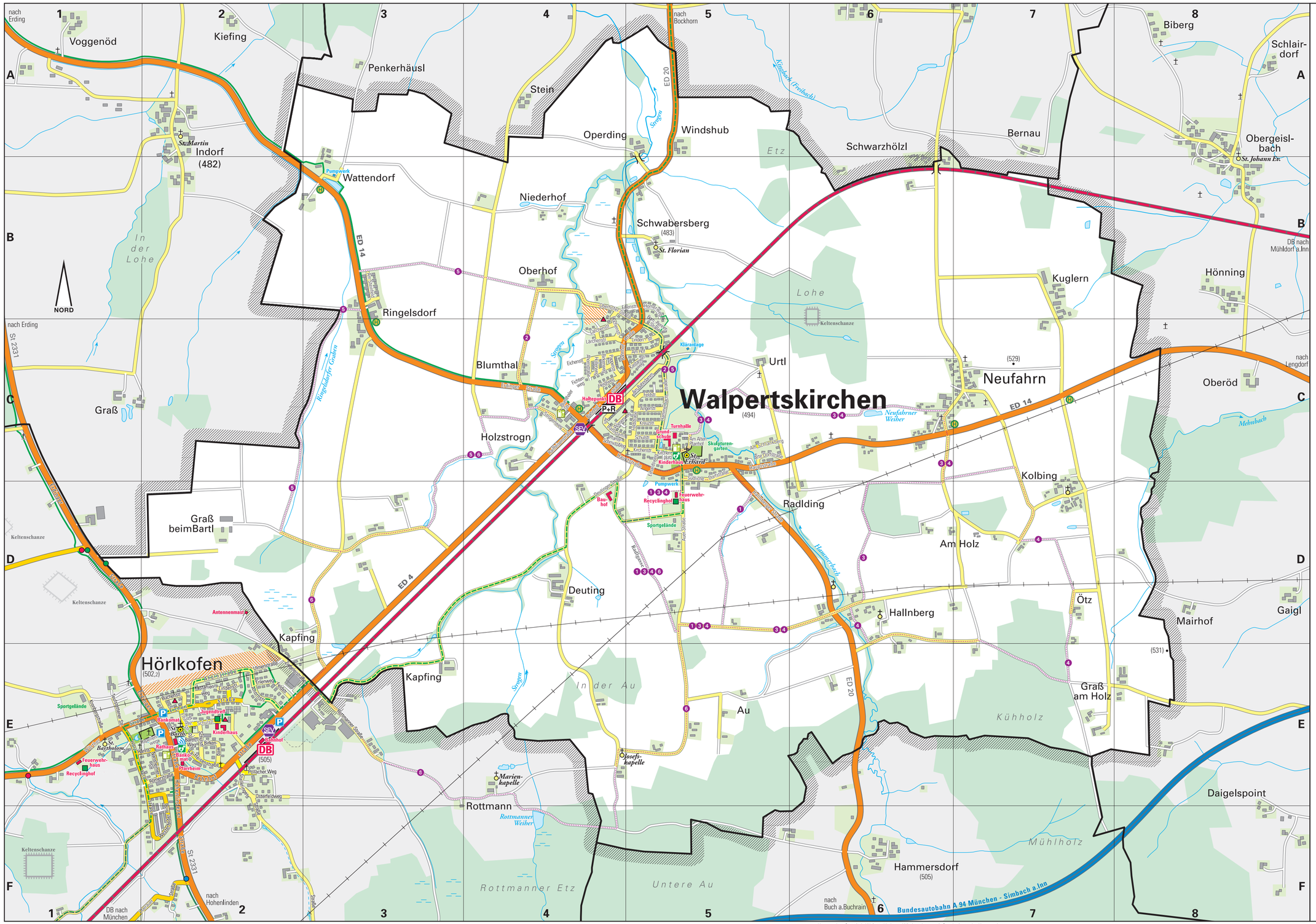
Gemeinde Walpertskirchen

Ortsplan

2. Auflage 2020



Gemeindegrenze
ED 4 Hauptstraße mit Nummer
Nebenstraße mit Brücke
Gemeindestraße
Fuß- und Radweg
DB Deutsche Bahn AG
P P+R Öffentlicher Parkplatz
Kirche, Kapelle, Feldkreuz
Friedhof, öffentliche Grünfläche
Gewässer mit Namen
Öffentliches Gebäude
Sonstige Gebäude (Auswahl)
Bushaltestelle des Regionalverkehrs Oberbayern
Kinderspielplatz
Wertstoffcontainer-Stellplatz Problemmüllsammelstelle
(502) Höhenangabe in Meter über NN
Defibrillator, E-Tankstelle, MVV-Haltestelle
Hochspannungsleitung
Garten
Wald
Entwicklungsgebiet
Radweg »SkulpTour 3«
Beschreibung der Wanderwege 1 bis 6 siehe Rückseite

0 500 1000 m

Herausgeber: Gemeinde Walpertskirchen – Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

Straßenverzeichnis

Walpertskirchen

Ahornstraße	C 4
Alte Dorfstraße	C 5
Am Alten Pfarrhof	C 5
Am Bahndamm	C 4 – C 5
Am Hof	C 5
Angerstraße	C 5
Am Schrankberg	C 5
Am Steinfeld	B 2
Bahnhofstraße	C 4 – C 5
Bgm.-Renner-Straße	C 5
Birkenweg	C 4
Blumthaler Straße	C 4
Buchenstraße	B 4 – C 4
Eichenstraße	C 4
Erhardsweg	C 5
Erlenstraße	B 4 – B 5
Feldstraße	C 5
Fichtenweg	C 4
Hallnberger Straße	C 5 – D 5
Hammerbachstraße	C 5
Hauptstraße	C 4 – C 5
Heighweg	C 4
Hollerweg	C 4
Homerweg	B 5
Kastanienweg	C 5
Kirchenplatz	C 5
Kirchenstraße	C 5
Kreuzstraße	C 5
Lärchenstraße	C 4
Lindenstraße	C 5
Oberhofer Straße	B 4
Pappelstraße	C 4
Pfarrer-Schmid-Weg	C 4
Schulstraße	C 5
Strogmweg	C 4
Südliche Dorfstraße	C 5
Wiesenweg	C 4

Hörlkofen

Ahornstraße	E 2
Bahnhofstraße	E 2
Birkenweg	E 2
Buchenstraße	E 2
Eichenstraße	C 1 – E 2
Erdinger Straße	E 2
Erlenweg	E 2
Feldstraße	E 2
Hanns-Nansheimer-Straße	E 2
Hohenlindener Straße	E 2 – F 2
Hörlfeldstraße	E 2
Kapellenweg	E 2
Kastanienweg	E 2
Kronbergstraße	E 1
Lindenstraße	E 2
Oberauer Straße	F 2
Osterfeldweg	E 2
Pfarrer-Effinger-Straße	E 2
Pollacher Weg	E 2
Raiffeisenstraße	E 2
Römerstraße	E 2
Rottmanner Straße	E 3
Schulstraße	E 2
Stalleringer Straße	E 2 – F 3
St.-Bartholomäus-Weg	E 2
Teufstettener Straße	E 1
Ulmenstraße	E 2
Westerfelder Ring	E 2
Wörther Straße	E 1 – E 2
Ziegeleistraße	E 2

Kartographie: Bernd Jocham, Dipl.-Ing. (FH) Kartograph, Lindenstraße 3, 85457 Hörlkofen
4. Juni 2020

Einführung

Walpertskirchen und damit auch unsere Wanderwege liegen in der flachwelligen Altmoräne der vorletzten Eiszeit, die vor 170 000 Jahren zu Ende ging.Geografisch befinden wir uns zwischen dem Erdinger Moos und dem Tertiären Hügelland in einem schon immer fruchtbaren Bauernland.
Der Inn-Gletscher der Riß-Eiszeit hat uns so manchen Findling als „Mitbringsel" hinterlassen. Einen beim Ortsteil Neufahrn in 7 Meter Tiefe gefundenen Stein kann man am Ende der Kirchenstraße besichtigen. Er dient als Sockel für ein Wegekreuz, dass zum Abschluss der Flurbereinigung 1971 vom ortsansässigen Bildhauer Erich Heuschneider geschaffen wurde.
Bei uns wandern heißt, auf den Spuren von Römern, Kelten, Bronzezeitmenschen und noch früheren Siedlern zu wandeln. Bajuwarisch geprägt wurden unsere Vorfahren erst im 6. Jahrhundert nach Christus.
Atemberaubende Szenerien sind auf den Wanderwegen nicht zu entdecken, wohl aber Ruhe und Entspannung in einer immer noch landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft.

Diese neue Ausgabe der Wanderkarte baut auf den Arbeiten von Hans Fertl, Hans Ritzer und Hans Priller zur Beschreibung und Ausschilderung der Wanderwege aus dem Jahr 2009 auf und lädt den Wanderer ein, weite Teile unseres Gemeindegebietes auf leichten und verkehrsarmen Wegen zu erkunden.

Dorfplatz

Skulpturengarten

Wegbeschreibungen

Weg Nr. 1
Südlich von Walpertskirchen

Dieser Rundweg ist die kürzeste der hier beschriebenen Wanderstrecken. Ausgangspunkt ist, wie bei allen, der Dorfplatz mit der schönen Pfarrkirche St. Erhard und dem vom ortsansässige Bildhauer und Landkreis-Kulturpreisträger Erich Heuschneider geschaffenen Brunnen. Weitere Werke von Erich Heuschneider sind in einem Skulpturenweg beginnend am Westeingang des Friedhofs zu betrachten. Ein Wegweiser durch den Skulpturenweg liegt in der Pfarrkirche auf.
Wir überqueren die Kreisstraße ED 14 Richtung Sportplatz und biegen vor dem Feuerwehrhaus rechts ab zum Oberen Pfarrerweiher, einer schönen Naturoase direkt am Ortsrand. An zwei Spielfeldern vorbei folgen wir dem Trampelpfad bis zu einer asphaltierten Straße, dort rechts bis zum Jagerhaus gehen und bei der Holzskulptur „Stille" des Bildhauers Gerd Büttner aus Bad Schmiedeberg links in die „Radlgasse" einbiegen. Dieser herrlich schattige, naturnahe und breitgefächerte Wanderweg ist noch ein Überbleibsel aus längst vergangener Zeit, als die Bewaldung von Süden her noch an den Ort heranreichte, was man noch an der dunklen Färbung der heutigen Ackerböden sieht. Manche meinen sogar diese ehemalige Verbindungsstraße in die Au sei eine Römerstraße gewesen. Dass unsere Gemeinde um Christi Geburt keltisch besiedelt und später dann römisch beherrscht war, ist jedenfalls eine Tatsache, denn davon zeugt eine gut erhaltene Keltenschanze bei Urtl.
Am baumlosen Ende der Radlgasse gehen wir auf der Straße zunächst ein kleines Stück links und biegen dann bei einem schönen Feldkreuz gleich nach rechts ab und folgen der Straße ca. 250 m Richtung Hallnberg, um in den ersten Feldweg linkerhand einzubiegen.
Diesem folgend gelangen wir an einen reich bewachsenen Bachlauf, der hinunter zur Kreisstraße ED 20 führt. Dieser folgen wir links bis zur Südlichen Dorfstraße , auf der man wieder zum Ausgangspunkt zurückkommt.
Entscheidet man sich aber für eine Brotzeit beim „Unterwirt", einer ehemaligen Tafernwirtschaft, kann man statt der Südlichen Dorfstraße auch die nahe Hauptstraße zurück zum Dorfplatz nehmen.

Wegstrecke ca. 3 km, Dauer etwa 45 Minuten,
auch für Familien mit Kinderwagen geeignet

Weg Nr. 2
Nördlich Walpertskirchen–Oberhof

Wir starten wieder am Dorfplatz, an dem neben der Pfarrkirche auch das ehemalige Schulhaus beachtenswert ist. Um 1901 erbaut diente es bis 1966 als Schulgebäude und seit 1972 ist der Kindergarten dort beheimatet. Am Freigelände des Kindergartens vorbei verlassen wir den Dorfplatz und folgen der Kirchenstraße bis zum Dorfweiher um dort rechts in die Hammerbachstraße einzubiegen. Gleich nach den Schulanlagen öffnet sich der Blick ins Hammerbachtal. Rechts unten lassen wir die Kläranlage liegen und unterqueren in einer 2019 neu erbauten Bahnüberführung die Bahnlinie München – Mühldorf, auf welcher 14 Jahre lang (ab 1883) der berühmteste Zug der Welt, der Orient-Express, von Paris über Wien nach Istanbul verkehrte.
Weiter folgen wir nördlich des Bahndamms der Bürgermeister-Renner-Straße bis zu einer mächtigen Baumgruppe mit Ruhebank. Die ED 20 überqueren wir Richtung Oberhof, wo wir uns nunmehr im zweiten erfreulich naturnahen Bachtal der Gemeinde, dem der Strogen, wiederfinden. In Oberhof selbst biegen wir links ab nach Süden. Nach einigen hundert Metern überqueren wir an einem Weiher die Kreisstraße ED 14 zum Anwesen Blumthal Nr. 5, wo wir nach ca. 200 Metern zu einem Naturlehrpfad kommen. Diesem folgen wir links, überqueren auf einem Holzsteg die noch kleine Strogen und gehen bergan Richtung Raiffeisengelände, welches man westlich umgeht bis zur Hörlkofener Straße. Dort halten wir uns links und gelangen schließlich durch die Bahnüberführung wieder zurück ins Dorf.

Wegstrecke ca. 3 km, Dauer etwa 45 Minuten,
auch für Familien mit Kinderwagen geeignet

Weg Nr. 3
Walpertskirchen–Hallnberg–Radlding–Neufahrn

Der Weg ist um einiges weiter als Nr. 1 und Nr. 2. Bis zum Feldkreuz am Ende der Radlgasse ist er mit Nr. 1 identisch. Vom Feldkreuz aus gehen wir ostwärts bis nach Hallnberg hinunter auf einer geteerten Gemeindestraße. Am Landgasthof queren wir die ED 20 um gegenüber etwas bergan zu wandern. Gleich nach dem ersten Anwesen biegt ein Feldweg nach links ab. Diesem folgen wir in ein kleines Bachtal. Den Wassergraben überqueren wir an einer verrohrten Stelle um auf der anderen Seite nach rechts ein kurzes Stück Weg zum Waldrand hinauf zu marschieren. Nach dem Waldstück, von wo aus wir wohl den schönsten Blick auf das Dorf genießen, biegen wir nach einem Strommasten rechts ab.
An der betonierten Gemeindestraße angelangt halten wir uns links und überqueren bei der Ortschaft Neufahrn die ED 14. In der Ortsmitte führt unsere Route nach links hinunter an einem Fahrsilo vorbei. Diesem Weg folgend, der in einen Feldweg übergeht, bietet sich erneut ein reizvoller Ausblick ins Hammerbachtal. Neufahrn liegt nämlich knapp an der Wasserscheide zwischen Isar und Inn, aber noch im Isar-Gebiet. Leichten Fußes – es geht nun angenehm bergab – erreichen wir einen ruhig gelegenen Weiher mit Sitzbank. Folgt man nun einem mit Schilf bewachsenen Graben linkerhand auf einem schmalen Fußweg , gelangt man bald zu der Gemeindeverbindungsstraße nach Urtl. Diese überqueren wir, gehen etwa 20 Meter links um dann rechts einem Wiesenweg zu folgen. Nach weiteren ca. 200 Meter biegt der Weg nach links ab Richtung Dorf bis zum „Schrankenberg". Dort kann man auf diesem ehemaligen Kirchweg kurz verweilen, ehe man ins Hammerbachtal absteigt, dieses quert, um bei der Straße „Am Alten Pfarrhof" und dem neuen Friedhof vorbei wieder auf dem Dorfplatz zu landen. Am neuen Friedhof hat man noch die Gelegenheit, beim Skulpturenweg des Erich Heuschneider Ruhe und Entspannung zu finden. Dies ist die Tour mit den schönsten Ausblicken.

Wegstrecke ca. 5–6 km, Dauer etwa 1 Stunde

Radlgasse

Weg Nr. 4
Hallnberg–Graß–Ötz–Kolbing–Neufahrn

Anfangs wieder die Radlgasse nach Hallnberg (wie bei Weg Nr. 3) nach Überqueren der ED 20 jedoch rechts abbiegen. Gleich nach einem Häuschen rechts die verfallene und versiegte einstige „Heilquelle" von Hallnberg. Nach Erreichen der Betonstraße links ansteigend an einem Weiher vorbei bis hinauf zum Wald. Von dort lohnt sich ein Blick zurück auf den Ort. Etwa 400 m durch den Wald, dann eine Wegkreuzung nahe dem Weiler Graß am Holz, dem höchstgelegenen Punkt des Gemeindegebietes. Wir halten uns links, um am nächsten Weiler namens Ötz vorbei zu marschieren.
Bei einer Gabelung links halten, dann wieder links und in westlicher Richtung auf ein Waldstück zu. An dessen Ostseite nach rechts der Asphaltstraße Richtung Kolbing folgen, aber nicht in den Ort gehen, sondern, noch am Waldrand, wieder links einen leicht ansteigenden Feldweg Richtung Kreisstraße ED14 nehmen. Wir bewegen uns hier ziemlich genau auf der Wasserscheide zwischen Isar und Inn. Etwa auf halbem Weg nach links abbiegen, auf das schön sichtbare Walpertskirchen zu. Bei einer Windschutzhecke folgen wir dem Schild rechts, queren an der Bushaltestelle die ED 14 um in Neufahrn an einem großen Fahrsilo nach links abzubiegen und, wie bei Weg Nr. 3 nachzulesen, nach Walpertskirchen zurückzukehren. Eine abwechslungsreiche Tour mit schönen Ausblicken.

Wegstrecke ca. 8 km, Dauer etwa 2 Stunden,
auch für Familien mit Kinderwagen geeignet

Weg Nr. 5
Oberhof–Ringelsdorf–Graß b.Bartl–Blumthal

Anfangs ist diese Strecke identisch mit Weg Nr. 2 bis zum Weiler Oberhof. Dort allerdings marschieren wir gerade aus nach Westen, bis auf zwei Flurbereinigungshecken, linker- und rechterhand ist freies Feld. Kurz vor Ringelsdorf, an der ED 14, biegen wir links ab und folgen dem Radweg ca. 200 m, bevor wir die Straße überqueren und einem Weg folgen, vorbei an einem „Wildbienenhotel" den Ringelsdorfer Graben überqueren, wo wir uns links halten.
Es folgt jetzt ein längeres Stück Feldweg entlang dem Bächlein mit freiem Ausblick nach Westen (schön bei Sonnenuntergang). Die Gehölzvegetation, großenteils von den örtlichen Naturschützern angelegt, hört zwar dann auf, aber der grasige Weg führt uns bis zur Zufahrtsstraße nach Graß beim Bartl. Dort biegen wir vor dem Wald links ab und gehen am Waldstück entlang. Hier legen wir eine kleine Verschnaufpause ein, denn bei klarem Wetter hat man freien Blick nach Norden bis ins Erdinger Holzland, wo man sogar den Kirchturm von Riding ausmachen kann. Dann weiter zu einer Wegkreuzung. Das Wanderschild sagt uns, dass wir die Straße überqueren und nach Osten wandern sollen, an ein paar Häusern vorbei. Nach 300 m liegt linkerhand ein schön bewachsener Weiher mit anschließendem Wasserlauf, dem wir nun auf einem Feldweg folgen und Schatten und Ruhe genießen. Kurz vor seiner Einmündung in die Strogen kommen wir zu einer alten Eiche, bei welcher wir links abbiegen, also nicht den Weiler Holzstrogen betreten, den ältesten Ortsteil in unserer über 1270 Jahre alten Gemeinde. Nach ein paar Minuten biegen wir wiederum bei einem Anwesen rechts ab, hinunter zur Strogen, die wir auf einem Steg überqueren, hinauf nach Blumthal. Die Wanderschilder führen uns um das Raiffeisen-Betriebsgelände herum, durch die Bahnüberführung, an der ED 14 entlang bis zum Flurbereinigungskreuz und die Kirchenstraße wieder zur Dorfmitte zurück. Eine ausgedehnte Tour, bei der man viel allein sein kann.

Wegstrecke ca. 8 km, Dauer etwa 2 Stunden,
auch für Familien mit Kinderwagen geeignet

Altes Schulhaus

Weg Nr. 6
Blumthal–Holzstrogen–Hörlkofen–Rottmann– Au

Die längste und eine recht abwechslungsreiche Strecke, die im Bereich Hörlkofen – Rottmann auch ein Stück in die Nachbargemeinde Wörth führt. Zunächst auf der Kirchenstraße zur Hauptstraße ED 14, dort rechts und nach der Bahnüberführung nach links in die Raiffeisenstraße, nach ca. 100 m vor dem Streuobstgarten in den Strogenweg nach rechts, weitergehen über den Fußgängersteg über die noch kleine Strogen. Weiter geht es auf einem kleinen Lehrpfad geradeaus ansteigend bis zu einem Anwesen und links hinunter bis zu einer alten Eiche vor Holzstrogen, wo wir kurz rasten. Bei unserer besagten „Oach" wenden wir uns nach rechts und folgen erst rechter-, dann linkerhand einem schattigen Weg entlang eines Bächleins. Am Ende, bei einem versteckten Weiher, drehen wir auf der Asphaltstraße nach rechts und gehen etwa 300 m bis zu einer Straßenkreuzung. Wir halten uns links und gehen vorbei an einer Wochenendsiedlung bis zur Kreisstraße ED 4 , wo wir 100 m nach rechts gehen, um dann am Bahnübergang die Gleise Richtung Rottmann zu überqueren. Wir folgen der Asphaltstraße, überqueren einen kleinen Graben und weiter geht es auf einem Kiesweg. Bei dem einst stattlichen Gutshof gehen wir nach rechts hinunter zum Waldweiher, an dessen südlichen Ufer ein herrlicher Brotzeitplatz mit Ruhebank und Tisch auf uns wartet. Die vielen Nistkästen und das 2009 wiederhergestellte Altwasser zeugen davon, dass Walpertskirchens Naturfreunde hier aktiv waren.
Zurück vom Ruheplatz auf unsere Strecke. Dem Waldweg geradeaus etwas ansteigend folgen, bis uns ein Schild an der ersten Abbiegung nach links weist. Gleich darauf verlassen wir den kühlenden Wald, um 100 m nach dem Anwesen Hackl die im Jahr 2007 vom „Hackl Sepp" und Familie errichtete „Josefskapelle" zu besuchen. An der Kapelle setzen wir unsere Wanderung ostwärts fort. An den Anwesen „beim Rauscher" und „beim Schuler" vorbei wieder zurück Richtung Walpertskirchen, dessen Kirchturm unübersehbar winkt. Vor dem nächsten Anwesen „beim Schmucker" verlassen wir kurz vor einem Feldkreuz die Asphaltstrecke, nach links und gleich wieder nach rechts um auf der „Radlgassen" wieder ins Dorf zurückzukehren. Zu dieser Oase der Erholung lesen Sie in der Wegbeschreibung Nr. 1 Interessantes. Nach der Radlgassen rechts Richtung Sportplatz und auf Höhe der Tribüne links einem Trampelpfad folgend, können wir noch auf der Ruhebank am Oberen Pfarrerweiher entspannen, ehe wir endgültig, nach langer Wanderung, uns am Dorfplatz niederlassen.

Wegstrecke ca. 9 km, Dauer etwa 2 Stunden,
auch für Familien mit Kinderwagen geeignet

Josefskapelle

Dorfweiher